

WK+ Haus der Wissenschaft

## Buchvorstellung über Kolonialismus in der Altstadt

Seit den 1970er-Jahren setzt sich Bremen mit seiner kolonialen Geschichte intensiv auseinander. Nun ist dazu das umfassende Buch "Stadt der Kolonien" erschienen, das im Haus der Wissenschaft vorgestellt wird.

12.08.2024, 15:15:25 Uhr ⌚ Lesedauer: 1 Min  Zur Merkliste

 Von Sigrid Schuer



Virginia Kamche wurde 2023 zur Frau des Jahres gewählt.  
Foto: Christina Kuhaupt

Warum steht in Bremen ein großer steinerner [Elefant](#)? Warum nannte sich Bremen "Stadt der Kolonien"? Was haben Kaffee, Baumwolle und Tabak mit der Hansestadt zu tun? Und warum liegen Objekte der Maasai im [Übersee-Museum](#)? Diese und weitere Fragen zu den Verflechtungen Bremens und Bremerhavens mit dem europäischen [Kolonialismus](#) werden in dem Buch "Stadt der Kolonien, wie Bremen den deutschen Kolonialismus prägte" beleuchtet, das Integrationsexpertin und Bremer Frau des Jahres 2023 Virginia [Kamche](#) mit dem Historiker Norman Aselmeyer von der Bremer Uni herausgebracht hat. Es ist im Herder-Verlag erschienen.

### BREMEN ALS HANDELSSTADT

Die Autoren arbeiten heraus, dass Bremen als [Handelsstadt](#) schon früh vom Kolonialengagement anderer europäischer Länder profitiert habe und dann selbst zum Wegbereiter des deutschen Kolonialreiches geworden sei. In dem Buch stellen Wissenschaftler, Aktivistinnen und Museumsexperten zentrale Orte, Personen, Ereignisse und Institutionen vor und werfen damit ein Schlaglicht auf die deutsche koloniale und postkoloniale Geschichte. Seit den 1970er-Jahren setzt sich die Stadt kritisch mit ihrer kolonialen Vergangenheit auseinander. Tenor: "Vom Handelszentrum zum Wegbereiter des Kolonialismus". In dem vorliegenden Buch wird zudem herausgearbeitet, wie gegenwärtig die Spuren des Kolonialismus immer noch sind.

Das Buch "Stadt der Kolonien" wird am Donnerstag, 15. August, um 18 Uhr, im Haus der Wissenschaft in der Sandstraße vorgestellt. Es folgt eine Podiumsdiskussion zu dem Thema. Der Eintritt ist frei.

### LESEN SIE AUCH



WK+ Auszeichnung

#### Bremer Frau des Jahres: Virginia Kamche fördert Integration

Seit 1995 engagiert sich Virginia Kamche als Sprachrohr der afrikanischen Communities besonders für Migrantinnen und fördert Integration auf vielfältige Weise. Sie ist die Bremer Frau des Jahres 2023.



ZUR STARTSEITE

Mehr zum Thema

- ÜBERSEE-MUSEUM
- STADTHEIL MITTE
- BREMEN
- ORTSTEIL ALTSTADT
- KOLONIALISMUS

KOMMENTARE LESEN

### Meistgelesene Artikel

- 1 [Video aus Bremen ging viral](#)  
Talahons in Bremen: Wie gefährlich ist der Trend?
- 2 [Freiheitsberaubung in Spanien](#)  
Wochenlang an Bett gefesselt - Polizei befreit Frau
- 3 [Nach Vergleich](#)  
Wiese attackiert Werder und erklärt Rücktritt
- 4 [Baustelle](#)  
Petition gegen Sperrung der L156 zwischen Achim und Thedinghausen
- 5 [Tempo 30 und mehr](#)  
Was die neue Straßenverkehrsordnung für Bremen bedeuten könnte

ALLE ARTIKEL